

Im Rathaus gab es für die Radler-Delegation einen fröhlichen Empfang und die Reden hoben diese außerordentliche sportliche Leistung – und neue Art der Partnerschafts-Begegnung – einmütig hervor. Nach einem Gruppen-Foto mit dem Banner von *AmiC'allemand* und einer Stärkung verschwanden alle 27 Châloneser bei ihren 15 Gastfamilien vom DFKNeuss. Die offizielle Delegation logierte im Hotel. Alle Châloneser hatten die Gelegenheit, sich nach den Strapazen frisch zu machen und trafen zum gemeinsamen Abendessen auf der Terrasse der *Alten Post* ein.

Am nächsten Tag, **Freitag**, bekamen die Franzosen einen Schnellkurs in Neusser Geschichte und Kultur bei einer Stadtführung durch das Zentrum und zum rekonstruierten Epanchoir. Die vielen französischen Einflüsse auf die Stadt am Rhein erstaunten die Gäste nicht wenig.

Am Abend gab es einen besonderen Höhepunkt: die Klassiknacht im Rosengarten mit vorherigem ausgedehnten Picknick im Freien. *AmiC'allemand* hat dieses Picknick veredelt durch eine großzügige Gabe an Champagner – direkt aus Châlons mitgebracht. Das frz. Ambiente war den ganzen Abend über spürbar, nicht zuletzt beim Konzert der *Deutschen Kammerakademie*, die zum Schluss den Boléro von Ravel spielte.

Den **Samstag**, der leider recht verregnet war, verbrachten die frz. Gäste zum Teil in Neuss beim Stadtfest *Zeitsprünge* oder auch in Düsseldorf, um dort das Einzelfahren beim Grand Départ mitzuerleben.

Sonntag, 2. Juli, 11.00 Uhr: Zahlreiche Gäste strömten zum RomaNEum, um dort vom Kehlturn aus die Tour de France unmittelbar zu erleben. Das Wetter meinte es gut mit den Neussern und der Regen setzte erst ein, als der letzte Fahrer der Tour die Stadt verließ. Der Bürgermeister und der DFKNeuss hatten zu einem festlichen Empfang geladen. Aus diesem Anlass war der Kehlturn zum französischen *point de rencontre* umgestaltet worden. Die komplette 35köpfige Delegation aus Châlons war dabei, zahlreiche aktive Mitglieder des DFKNeuss sowie Vertreter aus Politik, Kultur und Sport. Die Begrüßungsreden hoben die Einmaligkeit des Grand Départ für Neuss und den Niederrhein hervor, die Bedeutung des Sports für Neuss und für die erfolgreiche Städtepartnerschaft sowie ganz allgemein für die deutsch-französische Freundschaft. Der Empfang wurde musikalisch bereichert durch die Band der Musikschule – in drei Altersstufen – den Unterhaltungsbereich des Rheinischen Landestheaters und die flotte Darbietung durch Maxime Noise, der mit „*Bikeaholics*“ einen Neusser Tour-Song präsentierte.

Passend zum Event wurden bei den Getränken und Speisen frz. Spezialitäten gereicht: vom Champagner Joseph Perrier über Pâté-Häppchen bis zu Eclairs au chocolat.

Die frz. Gäste mussten uns am Sonntagabend wieder verlassen und die lange Heimreise – diesmal mit dem Auto – antreten. Zum Abschied sangen alle zusammen das Neusser Heimatlied, die Europa-Hymne in deutscher und französischer Sprache sowie das frz. Abschiedslied: *Faut-il nous quitter sans espoir...* Doch, es gibt Hoffnung auf ein Wiedersehen: im September fährt „Ein Bus nach Châlons“ zu unsern französischen Freunden.

A bientôt

Magda Holzberg, DFKNeuss